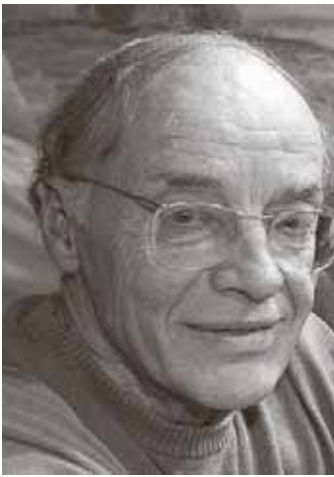


## Ein Wegbereiter des Museums

Als in Lüneburg aus zwei Museen eins wurde, war Prof. Dr. Karl Dieter Coenen-Staß einer der wichtigen Mitstreiter. Seit 2007 leitete er ehrenamtlich das Naturmuseum an der Salzstraße, das nun Teil des neuen Museums wurde. Folgerichtig saß Coenen-Staß seit 2011 im Vorstand der Museumsstiftung – bis zu seinem turnusgemäßen Ausscheiden 2016. Wie sein Vorgänger beim Naturmuseum, Prof. Dr. Kurt Horst, kam Coe-



Prof. Dr. Karl Dieter Coenen-Staß (1942-2017). Foto: a/t&w

nen-Staß von der Universität, wo er im Fachbereich Umweltwissenschaften gelehrt hatte. Wann immer im Museum etwas zu tun war, Coenen-Staß fasste mit an, und immer hatte er eine Kamera dabei. „Er hat eine komplette Dokumentation des Museumsbaus gemacht, von der grünen Wiese bis zur Fertigstellung, er war alle zwei Tage da“, sagt Museumsdirektorin Prof. Dr. Heike Düselder. Auch wenn sich Coenen-Staß nicht in den Vordergrund schob und ein leises Auftreten hatte, so stand er trotzdem mit Nachdruck und bei Bedarf mit Beharrlichkeit für die Präsenz des Themas Natur im Museum ein. Coenen-Staß bereiste die Welt, er war in diesem Jahr noch in Tibet und starb nun mit 74 Jahren in seinem Wohnort Scharnebeck an den Folgen eines Unfalls. oc